

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 166 (1986)

Rubrik: Bericht der Fachgesellschaften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichte der Fachgesellschaften
Rapports des Sociétés spécialisées
Rapporti delle società

Schweizerische Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie

Gegründet 1887

Tagungen

Die Gesellschaft hielt am 5./6. September ihre 98. Jahresversammlung in Porrentruy ab. Zwei Hauptvorträge behandelten die Themen "Analyse statistique multivariée des profils 'head space' du tabac brut", vorgetragen von Dr. F. Heinzer, Boncourt, und "Immunchemische Methoden in der Lebensmittelanalytik", präsentiert von Dr. J. Lüthy und Dr. H. Windemann, Bern. Diese Hauptvorträge wurden ergänzt durch sieben Kurvvorträge.

In Zusammenarbeit mit der Schweiz. Gesellschaft für Instrumentalanalytik und Mikrochemie und der Schweiz. Gesellschaft für Lebensmittel-Wissenschaft und -Technologie wurde anlässlich der 166. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Bern am 9. Oktober eine Fachtagung abgehalten zum Thema "Angewandte Statistik in der analytischen Chemie". Der Anlass wurde von 8 Referenten bestritten.

Publikationen

Die Gesellschaft hat in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheitswesen die Herausgabe der "Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmittel-Untersuchung und -Hygiene" weitergeführt. In der Berichtsperiode sind 4 Hefte erschienen.

Internationale Beziehungen

Wie im bisherigen Rahmen hat die Gesellschaft an der internationalen Zusammenarbeit des Schweiz. Komitees für Chemie und des Schweiz. Komitees der Internationalen Union für Lebensmittel-Wissenschaft und -Technologie teilgenommen.

Administrative Tätigkeit

Der Vorstand hat im Berichtsjahr 4 Sitzungen abgehalten.

Der Präsident: Prof. Jürg Solms

Schweizerische Gesellschaft für Anatomie,
Histologie und Embryologie

Gegründet 1934

Wissenschaftliche Tätigkeit

Die AHE war im Organisationskomitee für das 18. Jahrestreffen der USGEB in Basel durch Prof. Dr. Sasse vertreten. Sie organisierte dort zwei Symposien: "Neuronal Regeneration and Transplantation" und "Functional Compartmentation in Cells and Organs". Beide Symposien fanden grosses Interesse. Am 17./18. Oktober wurde die 48. Jahresversammlung der AHE durch das Institut für Histologie der Universität Fribourg organisiert. Bei den Vorträgen war das Institut für Histologie und Embryologie, Genf, mit Themen aus dem Bereich der Zellbiologie besonders stark vertreten. Die Hauptvorträge wurden von den Proff. Niederhäusern und Conti aus einem Grenzbereich von Klinik und mikroskopischer Anatomie gegeben. Daneben wurden zahlreiche Poster vorgestellt. Insgesamt war eine sehr breit gefächerte Aktivität der Gesellschaft zu verzeichnen.

Publikationen

Die AHE hat kein eigenes Publikationsorgan. Die Beiträge zur Jahrestagung der USGEB erscheinen in *Experientia*, die Beiträge für die Jahrestagung der AHE in *Acta Anatomica*. Die übrigen Arbeiten werden in den verschiedenen Fachzeitschriften veröffentlicht.

Internationale Beziehungen

Es bestehen sehr gute Beziehungen zu ausländischen morphologischen Fachgesellschaften, insbesondere zur International Federation of Associations of Anatomists (IFAA) und zur Anatomischen Gesellschaft. Die Proff. Kubik und Theiler wirken an der Internationalen Nomenklaturkommission für die *Nomina Anatomica* mit.

Administrative Tätigkeit

Es wurde eine Geschäftssitzung während der Jahresversammlung abgehalten, in welcher u. a. zum 01.01.1987 ein neues Präsidium gewählt wurde (Prof. Burri, Präsident; Prof. Sprumont, Sekretär; Proff. Pexieder und Celio, Beisitzer). Prof. Zenker wurde in das Präsidium der Anatomischen Gesellschaft gewählt, Prof. Sasse ist Präsident der Gesellschaft für Histochemie und Prof. Rager ist Vizepräsident der USGEB. Einige unsere Mitglieder leisten ausserhalb der Fachgesellschaften wichtige Dienste im universitären Bereich. So ist Prof. Akert Rektor der Universität Zürich und Prof. Rager Dekan der math.-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Fribourg.

Auszeichnungen und Beförderungen

Prof. Mosimann erhielt die Gedenkmedaille der ungarischen Vet.-Anatomen. Prof. Orci wurde mit dem Otto Naegeli Preis für Medizin, dem "Special Golgi Award" der European Association for the Study of Diabetes und mit der "Onorificenza di Commendatore" der Italienischen Regierung ausgezeichnet. Er war ausserdem "Astwood Lecturer" der Endocrine Society. Nachzutragen ist, dass Dr. Montesano, Mitarbeiter von Prof. Orci, 1985 den Cloëtta Preis für seine Beiträge zur Angiogenese erhielt.

Der Präsident: Prof. Günter Rager

Schweizerische Gesellschaft für Anthropologie

Gegründet 1920

Wissenschaftliche Tätigkeit

Tagungen

Die Jahrestagung der SGA fand im Rahmen der SNG im Oktober in Bern statt. Daran schloss sich eine vom Vice-Präsidenten, Dr. Wolfgang Scheffrahn, Zürich, veranstaltete und geführte Exkursion ins Safiental an. Die Jahrestagung stand unter dem Thema "Anthropologische Fragestellungen in der Schweiz", während Ziel der Exkursion "Die Genetik der Walser" war.

Forschungsprojekte

Die Arbeitsgruppe "Historische Anthropologie der Schweiz" hatte ihre Zusammenkunft im Herbst in Bern, wobei über geplante oder bereits angelaufene Untersuchungen namentlich über eine grössere Grabung bei Schaffhausen und Messarbeiten für die Gruppe Rüstungsdienste des EMD berichtet wurde. Die Fortführung der Grabung in Stans NW (St. Peter) ergab nur noch eine geringe Anzahl von menschlichen Skelettresten, so dass sie als abgeschlossen betrachtet werden kann.

Publikationen

Im Heft 4/1986 des offiziellen Publikationsorgans der Gesellschaft sind die Berichte zur Geschichte der Anthropologie in der Schweiz der Mitglieder Prof. R. Bay (Orselina) und P.-A. Gloor (Lausanne) und die des Gastreferenten Prof. H. Querner (Laase, BRD) erschienen. Weitere Manuskripte von Zürcher Mitgliedern sind zur Publikation eingereicht.

Internationale Beziehungen

Der Berichterstatter pflegte eine wissenschaftliche Korrespondenz mit Fachkollegen aus Oesterreich und der BRD und hat im Oktober das Anthropologische Institut der Universität Mainz (BRD) besucht, um Akad. Oberrat Dr. Winfried Henke als Referenten für die Jahrestagung 1987 zu gewinnen.

Der Präsident: Dr. Georg Glowatzki

Société suisse d'astrophysique et d'astronomie

Fondée en 1969

Activités scientifiques

La réunion scientifique annuelle de notre société a eu lieu à Berne en Octobre; elle a eu pour thème "Programmes et résultats d'observations faites à ESO et ESA". Ce fut une excellente démonstration de l'engagement suisse dans les programmes et l'utilisation des possibilités de ces deux organisations internationales. En ce qui concerne les projets effectués dans le cadre de l'Agence Spatiale Européenne (ESA), on relève en particulier les observations d'étoiles symbiotiques avec le satellite IUE faites par le prof. H. Nussbaumer, les projets du prof. F. Rufener avec le satellite Hipparcos, les intéressants et spectaculaires résultats de la mission Giotto présentés par le prof. P. Eberhardt. Le prof. M. Huber a rapporté sur les programmes "Space Science Horizon 2000" de l'ESA et sur le projet "Very Large Telescope" de l'ESO. Le Dr T. Courvoisier a présenté les résultats des observations des quasar 3C 273 des ondes radio aux rayons X, tandis que les Drs P. North, A. Blecha et Ch. Trefzger ont montré les intéressants résultats de leurs programmes de recherches à l'ESO. Le cours avancé de notre société a été consacré au sujet "Nucleosynthesis and Chemical Evolution". La nucléosynthèse dans les phases avancées de l'évolution, les novae et les supernovae furent examinées, ainsi que l'évolution chimique des galaxies. Ce cours contient également des chapitres sur la nucléosynthèse cosmologique des éléments légers. Ce cours avancé, organisé par les prof. B. Hauck, A. Maeder et le Dr G. Meynet, confirma le succès rencontré depuis 16 ans.

Publications

Participation suisse sur le plan scientifique et financier au journal européen "Astronomy and Astrophysics". Publication du livre de 530 pages sur le Cours avancé "Nucleosynthesis and Chemical Evolution".

Relations internationales

L'engagement des astrophysiciens suisses dans des programmes internationaux, en particulier à l'ESA et à l'ESO, s'est poursuivi. C'est un investissement qui se révèle très fructueux et qui doit encore être intensifié dans le futur. Plusieurs de nos membres ayant des responsabilités dans des commissions de ces organismes jouent un rôle moteur dans l'utilisation de ces moyens internationaux.

Le président: Prof. André Maeder

Schweizerische Gesellschaft für Biochemie

Gegründet 1958

Wissenschaftliche Tätigkeit

Die Jahrestagung der SGB fand am 20. und 21. März im Rahmen des 18. USGEB-Meetings in Basel statt. In 12 meist interdisziplinären Symposien hatten die Mitglieder unserer Gesellschaft Gelegenheit, wissenschaftliche Beiträge in Form von Kurzvorträgen und Posters mitzuteilen. Daneben wurden noch 45 Posters präsentiert, die keinen Bezug auf die Symposien nahmen.

Organisiert durch Vorstandsmitglieder der Schweizerischen Biomembranen-Gruppe fand vom 3.-6. März 1986 an der EPFL das 4. Soviet-Schweizerische Symposium über "Struktur und Funktion biologischer Membranen" statt, an dem ausgewählte russische Wissenschaftler einen regen Gedankenaustausch mit schweizerischen Kollegen pflegten.

Publikationen

Die Zusammenfassungen der an der USGEB-Tagung präsentierten Beiträge wurden im Band 42 (1986) der Experientia publiziert.

Friedrich Miescher-Preis

Dieser vom Friedrich Miescher Institut in Basel gestiftete Preis der Schweizerischen Gesellschaft für Biochemie wurde 1986 Herrn Dr. J. Tschopp, Institut für Biochemie der Universität Lausanne, für seine Beiträge zur Funktion zytolytischer T-Zellen verliehen, die wesentlich zum Verständnis des Immunsystems beigetragen haben.

Internationale Beziehungen

Unser Sekretär, Herr Dr. L. Kuehn, vertrat die SGB im Council Meeting der Federation of European Biochemical Societies (FEBS), das anlässlich der 17. FEBS-Tagung 1986 in West-Berlin stattfand.

Zu den Aktivitäten der FEBS gehören neben der Organisation einer europäischen Jahrestagung die Unterstützung von Advanced Courses und die Erteilung von Stipendien an jüngere Biochemiker. Ein Traktandum von gewisser politischer Tragweite betraf den Antrag Tunisiens, Mitglied der FEBS zu werden, wobei die Abstimmung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wurde.

Ausbildung

Zur Ausbildung jüngerer Mitglieder unserer Gesellschaft wurden 1986 neun Reisestipendien ausgerichtet.

Administratives

Im Berichtsjahr fanden eine ordentliche Mitgliederversammlung und eine Vorstandssitzung statt.

Der Präsident: Prof. U. Brodbeck

Bodenkundliche Gesellschaft der Schweiz

Gegründet 1975

Tagungen und Exkursionen

Die Jahrestagung fand am 7. März im Centre Horticole von Lullier bei Genf statt und wurde organisatorisch von Jean-August Neyroud betreut. Rund 60 Mitglieder unserer Gesellschaft trafen sich hier zur wissenschaftlichen Sitzung und Generalversammlung. Die wissenschaftliche Sitzung war dieses Mal thematisch frei. Sieben Referate aus den verschiedensten Bereichen der Bodenkunde wurden gehalten. Die wichtigsten Traktanden der Generalversammlung waren die Wahl eines neuen Redaktors (Dr. M. Müller), die Einrichtung der Dokumentationsverteilstelle, die Richtlinien für die Herausgabe von Dokumenten und die Verleihung von zwei Auszeichnungen im Rahmen der Nachwuchsförderung.

Die Jahresexkursion fand am 12. September im Zürcher Oberland statt und behandelte das Thema Kompostierung. Sie wurde von Dr. Manfred Meyer (Hinwil) mit Erfolg durchgeführt. Wegen des grossen Engagements einer Reihe von Gesellschaftsmitgliedern im Rahmen einer andern Exkursion wurde ausnahmsweise nur eine eintägige eigene Gesellschaftsexkursion veranstaltet.

Publikationen

Die Gesellschaft hat zwei Schriften herausgegeben:

- Bulletin BGS Nr. 10: Referate der Jahrestagung 1986 in Lullier, Zürich 1986, 91 Seiten
- Dokument Nr. 3 BGS: Bodenschädigung durch den Menschen, Referate des gemeinsamen Symposiums mit der Schweiz. Geomorphologischen Gesellschaft im Rahmen der SNG-Jahrestagung im Oktober 1985 in Biel, Zürich 1986, 56 Seiten.

Internationale Beziehungen

Nach praktisch dreijähriger Vorbereitungsarbeit, z.T. zusammen mit den österreichischen Kollegen, fand vom 22.-25. August der Schweizerteil der Alpenexkursion im Rahmen des Kongresses (Hamburg) der Internationalen Bodenkundlichen Gesellschaft statt. Die Exkursion führte vom Weissenstein bis ins Engadin und vereinigte rund 30 Teilnehmer aus 15 Ländern aller Erdteile. Die Exkursion war für alle Mitorganisatoren ein Erlebnis und hat viele wertvolle Kontakte gebracht. Die adhoc-Arbeitsgruppe für die Vorbereitung der Exkursion unter der Leitung von Peter Lüscher hat damit ihren Auftrag erledigt.

Ausbildung und Information

Die auf das zehnjährige Jubiläum der Gesellschaft im Jahre 1985 geschaffene Ausstellung "Boden - bedrohte Lebensgrundlage?" ist nach wie vor auf der Wanderschaft durch die Schweiz und praktisch ständig ausgebucht.

Administrative Tätigkeit

1986 fanden drei Vorstandssitzungen, eine gemeinsame Sitzung des Vorstandes mit den Arbeitsgruppenpräsidenten, zwei Sitzungen von Vorstandvertretern mit dem Ausschuss der Gruppe "Bodenschutz" im Zusammenhang mit der Problematik Kiesabbau und einige Arbeitsgruppensitzungen statt.

Der Präsident: Dr. Thomas Mosimann

Schweizerische Botanische Gesellschaft

Gegründet 1889

Im Berichtsjahr beschäftigte sich der Vorstand intensiv mit der elektronischen Erfassung und Verarbeitung der floristischen Daten der Schweiz im Rahmen des Beschlusses unserer Generalversammlung 1985.

Im Sinne der Förderung junger Botaniker unterstützten wir mit dem "Alpenblumenfonds" eine wichtige Forschungsarbeit im Aletschgebiet. Ferner konnte der Vorstand vier wissenschaftlich aktiven jungen Gesuchstellern namhafte Beiträge an Teilnahmekosten am Internationalen Botanik-Kongress 1987 in Berlin in Aussicht stellen. Organisiert von Herrn Prof. Ph. Küpfer, Neuenburg, und unter seiner fachkundigen Leitung führten zwei erfolgreiche Exkursionen mit je ca. 20 Teilnehmern ins Wallis: Anfang Juli nach Champex und Ende August in die Gegend von Saint-Luc.

An der 166. Jahresversammlung der SNG beteiligte sich die Schweiz. Botanische Gesellschaft traditionsgemäss mit mehreren Veranstaltungen. Gemeinsam mit der Schweiz. Pflanzenphysiologischen Gesellschaft wurde ein Fachsymposium über das Thema "Physiologie und Oekologie der Bäume" gehalten. Eine erstmals versuchsweise organisierte Poster-Ausstellung, welche 15 verschiedene botanische Forschungsarbeiten illustrierte, fand ein bemerkenswertes Interesse. Dank dem freundlichen Entgegenkommen der Eidg. Landwirtschaftlichen Forschungsanstalt Liebefeld konnte eine stattliche Anzahl unserer Mitglieder Einblick in die Arbeit dieser Institution gewinnen; wir danken der Direktion und ihren Mitarbeitern für den freundlichen Empfang und die interessante Führung. Schliesslich wurden im Anschluss an die jährliche Mitgliederversammlung in der gut besuchten wissenschaftlichen Fachsitzung 12 Kurzreferate aus dem ganzen Bereich der allgemeinen und speziellen Botanik vorgelesen.

Die Zusammenfassungen der Poster-Texte und der Referate wurden den Mitgliedern im 4. Rundschreiben 1986 zugänglich gemacht. Die BOTANICA HELVETICA konnte im gewohnten Umfang und vermehrt mit Beiträgen in englischer Sprache erscheinen.

Der Präsident: Prof. Karl H. Erismann

Schweizerische Chemische Gesellschaft

Gegründet 1901
kein Bericht

Schweizerischer Chemiker-Verband

Gegründet 1920
kein Bericht

Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Gegründet 1858

Wissenschaftliche Tagungen

Die SEG hielt am 5. April 1986 unter der Leitung des Präsidenten, Dr. D. Bassand, in den Räumen des Bernoullianums, in Basel ihre Jahresversammlung ab. Dr. E. Städler, Wädenswil, referierte über das Markierungspheromon der Kirschenfliege. Von anderen Mitgliedern wurden 11 wissenschaftliche Mitteilungen präsentiert.

Anlässlich der 166. Jahresversammlung der SNG führte die SEG, gemeinsam mit der Schweiz. Zoologischen Gesellschaft sowie der Schweiz. Gesellschaft für Wildforschung, ein Symposium und eine Poster-Präsentation mit dem Thema "Tiere als Indikatoren von Umweltveränderungen" durch. Von den 14 Poster zum Thema waren 7 von Mitgliedern der SEG. Acht weitere Mitglieder präsentierten Poster zu anderen Themen.

Publikationen

Der Band 59 der "Mitteilungen der SEG" (Bulletin de la Société Entomologique Suisse) wurde in zwei Doppelnummern mit insgesamt 526 Seiten herausgegeben.

Wie alle Jahre liess der Bibliothekar die Zeitschrift "Entomology Abstracts" bei den interessierten Mitgliedern zirkulieren. Diese erlaubt es, sich über die neuen Arbeiten auf dem Gebiete der Entomologie auf dem Laufenden zu halten.

Administratives

Der Vorstand der SEG wählte an der Jahresversammlung den Berichterstatter zum neuen Präsidenten. Ususgemäß wurde der bisherige Präsident, Dr. D. Bassand, zum Vizepräsidenten gewählt.

Der Präsident: Prof. Georg Benz

Schweizerische Gesellschaft für Ernährungsforschung

Gegründet 1953

Wissenschaftliche Tagungen

Die SGE führte am 28. November 1986 in Lausanne (CHUV) ein gut

besuchte Symposium über die Regulation der Nahrungsaufnahme beim Menschen ("Control of food intake in man") durch. Referenten aus Grossbritannien (Booth, Hervey), Frankreich (Guy-Grand), der Bundesrepublik Deutschland (Maus) und der Schweiz (Scharrer) leisteten ihren Beitrag.

Publikationen

J. Mauron (ed.): "Nutrition, Neurotransmitter Function and Behaviour", Bericht zum gleichnamigen Symposium anlässlich der SNG-Tagung 1984, Int. J. Vit. Nutr., Suppl 29, 1986.

Internationale Beziehungen

Vorbereitung der 7. Dreiländertagung, die in Wien am 8./9. September 1988 zusammen mit der Oesterreichischen Gesellschaft für Ernährungsforschung und der Deutschen Gesellschaft für Ernährung über "Eiweiss in Nahrung und Ernährung des Menschen" durchgeführt wird.

Der Präsident: Prof. Hans Bickel

Schweizerische Gesellschaft für Genetik

Gegründet 1941

Wissenschaftliche Tagungen

Organisiert von PD Dr. H.J. Müller fand im September in Basel eine gemeinsame Arbeitstagung der Schweizerischen Gesellschaft für Genetik und der Schweizerischen Gesellschaft für Medizinische Genetik mit dem Thema "Methodik und Anwendung der DNS-Technik in Biologie und Medizin" statt. An der Tagung nahmen gegen 200 Fachleute teil. Die Referate richteten sich an Mediziner, Naturwissenschaftler und Mitarbeiter, die derartige Methoden bereits anwenden oder praxisbezogen entwickeln wollen. Die häufig äusserst kritische Haltung weiter Kreise dürfte in Anbetracht der raschen Entwicklung der biologisch-medizinischen Forschung u. a. auf ein Informationsdefizit zurückzuführen sein. Gerade unserer Fachgesellschaft erwächst deshalb im Rahmen der SNG die Aufgabe, ein Forum für Darstellung und Diskussion von Möglichkeiten und Grenzen der Gentechnik zu sein.

Administrative Tätigkeit

Die Vorstandsmitglieder, Dres Bernhard, Bürki und Skripsky, vertraten die SGG an der Delegiertenversammlung der USGEB in Basel.

Die ordentliche Geschäftssitzung der Gesellschaft fand im März anlässlich der USGEB-Jahresversammlung in Basel statt. Der Vorstand tagte im Dezember in Basel. Dr. U. Graf wird, im Rahmen der 17. Jahrestagung der European Environmental Mutagen Society, im Juli 1987 in Zürich ein Symposium über "Gene rearrangements" organisieren. Für 1988 ist eine breite Beteiligung an dem im Januar von COGENE und FEBS in Basel geplanten Symposium "Genetic Experimentation and Evolutionary Change" vorgesehen.

Der Präsident: PD Dr. Hans Peter Bernhard

Schweizerische Geographische Gesellschaft

Gegründet 1881

Wissenschaftliche Tätigkeiten

Umweltfragen, besonders das Problem der Umsetzung der Umweltverträglichkeitsprüfungen in die Praxis, standen im Mittelpunkt der 166. Jahresversammlung der SNG in Bern. Da dieses Thema in starkem Masse auch die Geographie berührt und die Konkurrenzierung des Hauptsymposiums der SNG vermieden werden wollte, sah die Schweiz. Geographische Gesellschaft von einer eigenen Veranstaltung ab. Eine grössere Zahl ihrer Mitglieder wohnte den Vorträgen des Symposiums bei. Berner Geographen übernahmen die Organisation und Leitung von Exkursionen in der Stadt Bern und im Emmental.

Publikationen

Von den vier Ausgaben der von der SGgG und der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich gemeinsam herausgegebenen Zeitschrift "Geographica Helvetica" sind die Hefte 2 und 4 von besonderer Bedeutung. Das eine widmet sich Fragen der Sozialgeographie, das andere Problemen der Wirtschaftsgeographie des tertiären Sektors. Einen namhaften Druckkostenbeitrag verdanken wir der SNG.

Internationale Beziehungen

An der Regionalkonferenz der Internationalen Geographen-Union (IGU) vom August in Spanien vertraten der Präsident und der Quästor/Sekretär der Geographischen Kommission der SNG, Prof. K. Aerni und Prof. H. Elsasser, auch die Belange der SGgG. Erste Vorarbeiten wurden für publizistische Beiträge der Schweizer Geographie im Hinblick auf den 26. Internationalen Geographenkongress 1988 in Sydney unternommen.

Koordination und Information

Wichtigstes Vorhaben der SGgG war die gemeinsam mit der Geographischen Kommission der SNG und den geographischen Hochschulinstituten durchgeführte Frühlingstagung in Bern zum Thema "Die Rolle der Geographie in der Gesellschaft". Rund 150 Geographen aus der ganzen Schweiz bezogen Stellung zu einem neuen Leitbild ihres Faches. Die grundlegenden Referate und eine intensive, z. T. in Gruppen geführte Aussprache widmeten sich den für die Geographie an den Hochschulen, in der Praxis, an den Schulen und im wissenschafts-politischen Umfeld hängigen Problemen. Sie fanden Ausdruck in einer Reihe von Empfehlungen und Anträgen. Ein Frankenkomplex wird im Frühling 1987 Gegenstand einer Geographentagung bilden.

Administrative Tätigkeit

Die Hauptversammlung der SGgG fand im November in Brig, eine Sitzung des erweiterten Vorstandes im Mai in Bern statt. Der enge Vorstand hielt im Berichtsjahr 5 Sitzungen ab. An der Hauptversammlung wurde Prof. G. Grosjean (Bern) zum Ehrenmitglied ernannt. Der Zentralvorstand erfuhr mit der Neuwahl von drei Mitgliedern aus Freiburg eine Neuausrichtung auf diese Region. Als Präsident amtiert seit dem 1. Januar 1987 Prof. Walter Leimgruber, Freiburg. Der Präsident wohnte im Frühling in Erlenbach ZH der Trauerfeier für das verdiente Ehrenmitglied der Gesellschaft, Prof. Eduard Imhof, bei.

Der Präsident: Dr. Erich Schwabe

Schweizerische Geologische Gesellschaft

Gegründet 1881

Jahrestagung und Exkursion

Anlässlich der 166. Jahresversammlung der SNG in Bern wurde gemeinsam mit der Schweiz. Paläontologischen Gesellschaft und der Schweiz. Mineralog. Petrographischen Gesellschaft ein Symposium zu "Geologie der Nordschweiz" organisiert. Durch das gemeinsame Vorgehen konnte ein Ueberblick über die wichtigsten neuen Resultate vermittelt werden. Die zahlreichen Referate sowie die grosse Besucherzahl zeugen vom grossen Interesse, welches dieses Symposium geweckt hat. Der zweite Tag der wissenschaftlichen Tagung war freien Themen zur Geologie der Schweiz gewidmet. Total wurden an beiden Tagen 34 Referate gehalten.

Die Jahresexkursion wurde ebenfalls gemeinsam mit den erwähnten Gesellschaften im Herbst im Grimselgebiet durchgeführt. Ueber 30

Teilnehmer besuchten am ersten Tag das Felslabor der Nagra sowie die geschützte Mineralkluft im Grimsel Granodiorit und liessen sich am zweiten Tag über die ausgeklügelten Vorkehrungen informieren, welche die Sicherheit unserer Staumauern gewährleisten.

Publikationen

Die Schweiz. Geol. Gesellschaft veröffentlichte zusammen mit der Schweiz. Paläontol. Gesellschaft die üblichen 3 Hefte der Eclogae geologicae Helvetiae, die zusammen einen Umfang von 1037 Seiten erreichten. Ferner wurde neu ein Informationsbulletin herausgegeben. Damit wurde einem vielfach geäusserten Wunsch der Mitglieder nach besserer Information über die geologischen Aktivitäten in der Schweiz entsprochen. Das Bulletin soll vorläufig zweimal pro Jahr erscheinen.

Administrative Tätigkeit

Der Vorstand führte drei Sitzungen durch. Im Jahre 1985 wurde der Birkhäuser Verlag vom Springer Verlag übernommen. Nach zähen Verhandlungen gelang es, einen neuen, für beide Seiten befriedigenden Vertrag abzuschliessen.

Die ordentliche Geschäftssitzung der Gesellschaft fand im Oktober in Bern statt. Der Mitgliederbestand ist im Berichtsjahr um 24 auf 1047 Mitglieder angestiegen.

Der Präsident: Prof. Albert Matter

Schweizerische Gesellschaft für Geophysik

Gegründet 1916

Wissenschaftliche Tätigkeit

Die Jahrestagung unserer Gesellschaft wurde im Oktober durchgeführt. Das reichhaltige und interessante Programm umfasste 11 wissenschaftliche Vortäge, hauptsächlich aus den Gebieten Atmosphärenphysik und Meteorologie. Die Physik der festen Erde war wie in früheren Jahren deutlich untervertreten. Es ist zu hoffen, dass diese unbefriedigende Situation sich ändern wird, damit künftige Fachsitzungen der Gesellschaft weniger einseitig sind.

Internationale Beziehungen

Die vielseitigen internationalen Beziehungen der Gesellschaft wurden grösstenteils durch die einzelnen Mitglieder gepflegt.

Administrative Tätigkeit

Anschliessend an die Fachsitzung fand die ordentliche Geschäftssitzung statt. Dabei wurde die Jahresrechnung diskutiert und genehmigt. Zudem wurde der neue Vorstand gewählt.

Der Präsident: Prof. William Lowrie

Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften

Gegründet 1921

Wissenschaftliche Tagungen

Unsere Gesellschaft tagte im Oktober im Rahmen der 166. Jahresversammlung der SNG in Bern. Das wissenschaftliche Programm umfasste 17 Referate, die im Hörsaal des alten Anatomiegebäudes vorgetragen wurden. Anlässlich eines Aperitifs bot sich die Gelegenheit, das neu eingerichtete Medizinhistorische Institut zu besichtigen. Den Dr.-Markus-Guggenheim-Schnurr-Gedenkvortrag hielt Prof. Loris Premuda, Padua, über das Thema "Die anatomisch-klinische Methode: Padua - Paris - Wien - Padua". Der Henry-E.-Sigerist-Preis für 1986 wurde Dr. pharm. Christoph Bachmann, Bern für seine Dissertation "Aspekte der Geschichte des Stoffwechsels körperfremder Verbindungen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts" verliehen. Die Arbeit stand unter der Leitung von Prof. Marcel H. Bickel, Pharmakologisches Institut der Universität Bern, und erschien in der Zeitschrift Drug Metabolism Reviews 16 (3), 186-253 (1985/6). Veranstaltet von der Medizinischen und Philosophisch-historischen Fakultät, fand im November an der Universität Basel ein internationales Symposium zum 450. Geburtstag von Felix Platter statt. Hauptorganisator dieser Tagung war unser Vorstandsmitglied Prof. Dr. med. U. Tröhler.

Gesnerus

Redigiert von Prof. Dr. med. Carl Haffter, Basel, erschien der 43. Jahrgang in zwei Doppelheften.

Veröffentlichungen der SGGMN

In der Reihe unserer Monographien sind die Vorbereitungsarbeiten für den Band 40 abgeschlossen. 1987 wird von Andreas-Holger Maehle "Johann Jakob Wepfer (1620-1695) als Toxikologe" erscheinen.

Vorstand

Herr Prof. Marcel H. Bickel löst auf 1.1.1987 Herrn Dr. med. dent. Roger Joris, Nyon, als Präsidenten ab.

Der Sekretär: Prof. Urs Boschung

Société suisse d'analyse instrumentale et de microchimie

Fondée en 1953

Le 19 juin, la SGIM a tenu sa 34ème assemblée générale annuelle à Zurich dans le cadre du laboratoire de chimie analytique de l'institut de médecine légale, dirigé par le professeur H. Brandenberger. Cette assemblée fut suivie d'exposés sur quelques techniques microchimiques récentes appliquées à la chimie industrielle, à la chimie de l'environnement et à la chimie médico-légale. L'après-midi une visite avec démonstrations a eu lieu.

Dans le cadre de la 166e assemblée annuelle de la SHSN qui s'est tenue à Berne, la SGIM a participé avec la "Schweizerische Gesellschaft für Lebensmittelwissenschaft und Technologie" au symposium sur la "Statistique appliquée en chimie analytique" organisé par la Société suisse de chimie analytique et appliquée (SGAAC).

La collaboration et les échanges de vue avec la SGAAC se sont poursuivis d'une manière fructueuse dans le cadre du comité de coordination. D'autre part, nos deux sociétés ont participé, par l'intermédiaire de leur représentant, à la 17e assemblée de la "Working Party on Analytical Chemistry" (FECS/WPAC) qui s'est tenue à Anvers (Belgique) en août.

Le président: Prof. Werner Haerdi

Société suisse de chimie clinique

Fondée en 1957

La Société suisse de chimie clinique a tenu son assemblée générale annuelle le 23 octobre au cours des journées scientifiques. La manifestation a eu lieu cette année à Bâle.

Au cours de l'année, cinq volumes de son bulletin ont été publiés, dont un volume consacré aux méthodes recommandées pour les dosages des enzymes dans le sérum, à savoir l'alanine et l'aspartate-amino-transférase, la créatine kinase, la gamma-glutamyl-transférase, la lactate-déshydrogénase et la phosphatase alka-

line. Les autres numéros ont régulièrement tenu les membres informés des travaux du comité de la commission scientifique et des divers groupes de travail. Quelques articles scientifiques y ont aussi trouvé place. L'annonce des réunions et des congrès a toujours montré un grand intérêt.

Un cours de planification et de direction des laboratoires de chimie clinique a été organisé à Bâle (20-22 novembre) sous la direction de Monsieur Scholler. Toujours au novembre, a été organisé à Berne, un cours de contrôle de qualité dans les laboratoires de chimie clinique sous la direction du Dr Lauber. Ces cours ont tous affiché "complets" et seront régulièrement réorganisés, à la demande des participants.

La Société suisse de pharmacologie et de toxicologie, section de pharmacologie clinique et la Société suisse de chimie clinique ont publié des recommandations communes concernant les médicaments dont le dosage peut apporter une aide à la thérapeutique. Ces recommandations devraient faciliter le choix non seulement des laboratoires effectuant des dosages mais également des fabricants de réactifs tout en apportant une aide à l'interprétation pour les médecins.

Plusieurs de nos membres ont régulièrement participé à des réunions communes avec d'autres sociétés nationales. La Société suisse de chimie clinique a également eu des contacts avec les sociétés sud-américaines lors du congrès de Carthagena (Colombie) et des cours de la Fédération internationale de chimie clinique organisés au Mexique.

Au niveau administratif, la simplification et la rationalisation de nos tâches devront être entrepris au cours de l'année prochaine.

Le président: Dr André Deom

Schweizerische Gesellschaft für Kristallographie

Gegründet 1968

Wissenschaftliche Tätigkeit

Anlässlich der Tagung der SNG in Bern wurde am 9. Oktober ein Symposium über "Quasikristalle und incommensurable Phasen" durchgeführt. Dieses zur Zeit sehr inteniv diskutierte Thema interessierte 120 Teilnehmer verschiedener Gesellschaften. Die Tagung wurde durch eine Posterausstellung abgerundet.

Die Sektion für Kristallwachstum und Materialforschung (SKM) musste ein für den Sommer 1986 vorgesehenes Symposium über den Unterricht in Kristallwachstum verschieben. Ein detaillierter Fragebogen betreffend didaktische Aktivitäten wurde breit gestreut in Europa verschickt.

Internationale Beziehungen

Das European Crystallographic Committee tagte vom 5.-9. August, anlässlich des 10th European Crystallographic Meeting, in Wrocław, Polen. Die Schweiz wurde durch Prof. G. Chapuis (Lausanne) vertreten. Am Kongress nahmen 550 Personen teil, wovon sehr viele aus dem Ostblock, aber nur 5 aus der Schweiz kamen.

Lehre, Koordination und Information

Das Mitteilungsblatt der Gesellschaft wurde viermal publiziert mit je rund 20 Seiten. Diese Hefte haben sich zu einer wichtigen Dienstleistung entwickelt. Sie finden auch eine gewisse Verbreitung im Ausland. Im Austausch erhalten wir die Mitteilungsblätter der wichtigsten ausländischen Gesellschaften.

Administratives

Die Generalversammlung wurde am 9. Oktober in Bern abgehalten. Eine Tagung der Gesellschaft fand vom 16.-18. März 1987 in Salzburg gemeinsam mit den Kristallographen der österreichischen mineralogischen Gesellschaft statt.

Der Präsident: Prof. Dieter Schwarzenbach

Société suisse de logique et philosophie des sciences

Fondée en 1957

Activités scientifiques

Une journée scientifique a eu lieu à Berne le 24 mai à l'occasion de l'Assemblée générale de la Société. Elle a consisté en un exposé du professeur E. Agazzi sur "Le problème de la comparabilité des théories scientifiques", suivi d'une discussion générale à laquelle ont participé tous les membres présents. Le problème envisagé dans l'exposé de l'orateur a été discuté d'abord dans le cadre des sciences naturelles (spécialement de la physique), mais au cours des différentes interventions on en a analysé les aspects logiques, épistémologiques généraux, linguistiques, en tenant compte des recherches récentes qui en font une des questions de la philosophie des sciences les plus débattues à l'heure actuelle.

Une autre journée scientifique a eu lieu le 11 octobre dans le cadre de l'Assemblée de la SHSN. Un symposium a été organisé par notre Société sur "La méthode axiomatique dans les sciences" et a été introduit par un exposé de A. Szabo (Budapest) sur "Die Entstehung der axiomatischen Methode in der griechischen Mathema-

tik", et un autre de D. Miéville (Neuchâtel) sur "Axiomes et définitions chez Lesniewski: une manière constructive d'envisager le système formel". Une table ronde présidée par E. Agazzi (Fribourg) avec la participation de C. Piron (Genève) et de J.-B. Grize (Neuchâtel) a permis d'élucider la portée de la méthode axiomatique en dehors du contexte des sciences formelles, non seulement en tant qu'instrument pour l'organisation systématique d'une discipline, mais aussi en tant que moyen très efficace pour l'explication de la structure sémantique des concepts qu'elle utilise.

Une troisième journée a eu lieu à Berne le 6 décembre sur le thème "Science et responsabilité". Elle était conçue en particulier comme une occasion pour stimuler la réflexion de jeunes gens, intéressés à la philosophie des sciences, sur l'ensemble des questions éthiques, sociales et politiques liées au développement de la recherche scientifique et ses applications. La participation à cette réunion a été très modeste. Toutefois le Comité Directeur de notre Société estime que des réunions de ce genre, destinées à rencontrer et à faire rencontrer des jeunes intéressés à la philosophie des sciences et à la logique, doivent être encouragées et stimulées, spécialement en vue de la relève de nouvelles forces dans ce secteur. Une discussion concernant la manière la plus efficace de réaliser ce but sera ouverte à l'occasion de la prochaine assemblée générale de la Société le 9 mai 1987 à Fribourg.

Relations internationales

La Société a décidé d'intensifier la collaboration et les échanges internationaux. En vue de cela il a été décidé d'inviter des rapporteurs étrangers à nos rencontres scientifiques et de les faire connaître dans les pays européens voisins. Un premier effort dans cette direction a été réalisé pour les entretiens sur le thème "Théorie et expérience dans les sciences" qui auront lieu à Fribourg les 9 et 10 mai 1987. Dans le but de mettre en route une collaboration internationale significative on pense se concentrer sur quelques thèmes susceptibles d'engendrer une collaboration avec des universités et des institutions étrangères.

Activités administratives

L'Assemblée générale de la Société s'est tenue à Berne le 24 mai et a approuvé le rapport d'activité présenté par le président E. Engeler, ainsi que le rapport financier et celui des réviseurs. Elle a nommé à la présidence le prof. E. Agazzi.

Le président: Prof. Evandro Agazzi

Société mathématique suisse

Fondée en 1910

Activités scientifiques

Assemblées

Comme dans les années précédentes, la SMS s'est réunie deux fois. La réunion de printemps a eu lieu le 31 mai 1986 à Berne. La partie scientifique de cette réunion était formée de deux conférences présentées par le prof. V. Bangert (Berne) sur "Variationsprobleme auf dem n-dimensionalen Torus" et le prof. J. Tits (Collège de France) sur "Générateurs et relations pour les groupes de Kac-Moody".

La réunion d'automne s'est tenue dans le cadre de l'assemblée annuelle de la SHSN à Berne. Il y a eu 9 exposés et 4 conférences données par les invités suivants: prof. M. Stuwe (ETHZ), "Das Plateau'sche Problem", prof. J. Martinet (Louis Pasteur, Strasbourg), "Systèmes dynamiques analytiques et fonctions résurgentes d'Ecalle", prof. G. Arsac (IREM, Lyon), "Le problème ouvert: initiation à la recherche mathématique chez des élèves de 11 à 15 ans", prof. L.C. Young (Uni. of Wisconsin, Madison), "Talent search in mathematics".

Journées mathématiques

Les journées mathématiques de la SMS ont été consacrées cette année à la physique mathématique. Elles étaient organisées du 5 au 6 décembre par les professeurs K. Osterwalder et J. Fröhlich d'ETHZ dans le bâtiment principal d'ETHZ. Le programme officiel contenait 7 conférences dans divers domaines de physique mathématique présentées par les scientifiques venant de différents instituts suisses. Le financement de ces journées était assuré par des subsides de la SHSN et de la Fondation pour l'avancement des sciences mathématiques en Suisse (Stiftung).

Périodiques

La SMS a publié le vol. 61 des "Commentarii Mathematici Helvetici" (4 cahiers, 676 pages) et le vol. 41 des "Elemente der Mathematik" (6 cahiers, 170 pages). Ces publications ont bénéficié des subsides de la SHSN et de la Stiftung.

Collaboration internationale

La SMS a participé à la réunion quadriennale de l'IMU (International Mathematical Union) tenue à Oakland, California, du 31 juillet au 2 août. Cette réunion était suivie du Congrès international des mathématiciens à Berkeley, California, du 3 au 11 août. Grâce au soutien financier de la Stiftung, la SMS a pu subventionner la participation de 12 jeunes mathématiciens suisses à ce Congrès. La SMS a poursuivi sa collaboration avec l'European Ma-

thematical Council sur le projet Euromath concernant la mise au point d'un système de traitement de texte pour les besoins des mathématiciens. Le début du fonctionnement de ce système est prévu pour le courant de l'année 1987.

Enseignement et formation

En tant que membre d'IMU, la SMS doit participer aux activités de la CIEM (Commission pour l'enseignement des mathématiques) qui est un organe d'IMU. Nous continuons notre effort d'intéresser les membres de la SMS et les maîtres des écoles gymnasiales à ce sujet en organisant des exposés sur divers aspects d'enseignement mathématique. Les conférences de messieurs Arsac et Young à la réunion d'automne sont une indication de nos efforts dans ce domaine.

Le président: Prof. Srishti Chatterji

Schweizerische Gesellschaft für Mikrobiologie

Gegründet 1942

Wissenschaftliche Tätigkeit

Die von Prof. R. BACHOFEN organisierte 45. Jahrestagung in Buchs (SG) stand unter dem Rahmenthema "Extreme Standorte von Mikroorganismen". Etwa 250 Personen nahmen teil. In den vier Hauptvorträgen wurden die Auswirkungen der Stressfaktoren Hitze (K.O. Stetter, Regensburg), Kälte (A.M. Gounot, Lyon), Salzkonzentration (H.G. Trüper, Bonn) und Abwesenheit von Sauerstoff (A. Zehn- der, Wageningen) auf die mikrobielle Flora dargestellt. Sechs Symposien (Interaktionen zwischen Mikroorganismen und höheren Organismen, Wachstum auf Oberflächen, Biosynthese von Naturstoffen, aktuelle Fragen aus der Virologie, Listeriose), ein Workshop (Computer und Mikrobiologie) und die Posterpräsentation (61 Beiträge) dokumentierten den breit gefächerten und intensiven wissenschaftlichen Kontakt zwischen den Mitgliedern.

Die SGM unterstützte die Weiterbildungskurse "Mykoplasmen-Kontamination in Zellkulturen" (Prof. E. Peterhans, Bern) und "Computeranwendung in der Biotechnologie" (Prof. R. BACHOFEN, Zürich) sowie die Workshops "Genetic manipulation of Pseudomonads - application in biotechnology and medicine" (Prof. K. Timmis, Genf) und "Schnelldiagnostik" (PD Dr. J. C. Piffaretti, Lugano).

Mit dem Förderungspreis der SGM wurde PD Dr. B. ERNI (Basel) ausgezeichnet für seine Arbeiten über zuckerspezifische Membranpermeasen bei *E. coli*.

Publikationen

Das Mitteilungsorgan der SGM "INFO" erschien mit den Nummern 18 und 19. Zum erstenmal enthielt es Beiträge zum Thema "Mikrobiologie und Mittelschule" als Instruktionshilfen für Biologielehrer. Als weitere Neuerung wurden die Zusammenfassungen der Hauptvorträge, Symposiumsbeiträge und Poster der Jahresversammlung als Sammelheft herausgegeben und vor der Tagung an alle Mitglieder verschickt. In Experientia erschienen aus Kostengründen nur noch die Hauptvorträge *in extenso* (42, 1179-1205). In die Thematik der Jahrestagung führte außerdem ein Beitrag des Jahrespräsidenten Prof. R. Bachofen in Swiss Chem. (8, 25-29) ein.

Internationale Beziehungen

Die informellen Kontakte mit den Schwestergesellschaften der Nachbarländer wurden ausgeweitet. Im Rahmen des 14. Internationalen Mikrobiologie-Kongresses in Manchester fanden die Council Meetings von FEMS (Fed. Europ. Microb. Soc.) und IUMS (Int. Union Microb. Soc.) und eine Reihe von Kommissionssitzungen statt, an denen die SGM durch Delegierte vertreten war. Ebenso war die SGM an der ICOME (Int. Com. Microb. Ecology) Tagung in Ljubljana repräsentiert. Enge Beziehungen hat unsere Gesellschaft auch mit der EFB (Europ. Fed. Biotech.), vor allem mit den Arbeitsgruppen, von denen eine das "International Symposium on Safety in Biotechnology" in Zürich organisiert hat.

Ausbildung, Koordination und Information

Diese Aufgaben im Bereich der medizinischen und allgemeinen Mikrobiologie werden zum grossen Teil von den 6 ständigen Kommissionen der SGM (s. deren Berichte) wahrgenommen. Aus deren vielfältigen Tätigkeit, die sich auch in Publikationen, Kursen und Tagungen niederschlägt, sollen nur zwei neue Geschäfte herausgegriffen werden:

- Für die Ausbildung von anerkannten Leitern von medizinisch-mikrobiologischen Diagnostiklaboratorien wird ein Konzept erarbeitet.
- Im Hinblick auf eine Revision der Analysenliste des Bundesamtes für Sozialversicherungen werden Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet.

Administratives

Der Vorstand hat 4 Sitzungen abgehalten und dabei rund 40 Geschäfte verabschiedet.

Der Präsident: PD Dr. Jürg Meyer

Schweizerische Mineralogische und Petrographische Gesellschaft

Gegründet 1924

Wissenschaftliche Tätigkeit

Zusammen mit der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft (SGG) wurde am 9. Oktober das Fachsymposium "Geologie der Nordschweiz" durchgeführt. Total wurden vor einem sehr zahlreichen Publikum 18 Vorträge gehalten. An der wissenschaftlichen Fachsitzung der Gesellschaft vom 10. Oktober wurden vorwiegend petrographische Themen behandelt (Schweizer Alpen, Italien, Himalaya; radiometrische Altersbestimmungen und andere Spezialgebiete). Vorgängig der Jahrestagung konnte eine gut besuchte Exkursion ins Binntal und an die Grimsel (Schwerpunkte: Felslabor Grimsel der NAGRA, Sicherheit und Ueberwachung der grossen Talsperren im Oberhasli) durchgeführt werden. Auch diese Exkursion war eine Doppelveranstaltung der SMPG und der SGG.

Publikationen

Hauptaufgabe der Gesellschaft ist die Publikation der "Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Mitteilungen". 1986 gelang es, die Verzögerung in der Herausgabe der Hefte weitgehend aufzuholen. Den Mitgliedern konnten zwei Doppelhefte und ein Normalheft abgegeben werden.

Internationale Beziehungen

An der 14. IMA-Tagung (International Mineralogical Association) in Stanford, California nahmen mehrere Mitglieder der Gesellschaft teil.

Administratives

Der Vorstand hielt eine einzige, aber wichtige Sitzung ab. Erstmals gab die Gesellschaft ein SMPG-Nachrichten-Bulletin heraus. Mittels dieses Heftes war es möglich, die Mitglieder über ihre Meinung zur Schaffung einer neuen Europäischen Zeitschrift zu befragen.

Der Präsident: Prof. Hans A. Stalder

Schweizerische Gesellschaft für Optik und Elektronenmikroskopie

Gegründet 1969

Wissenschaftliche Tätigkeit

Die beiden Sektionen der SGOEM tagten turnusgemäß getrennt. Die Zusammenkunft der Sektion Optik fand im September bei der Firma Wild-Heerbrugg AG in Heerbrugg, diejenige der Sektion Elektronenmikroskopie (Thema "Neuartige Analysenmethoden in TEM und REM") im Rahmen der SNG-Jahresversammlung in Bern statt. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht.

Die SGOEM unterstützte die Teilnahme am Internationalen Kongress für Elektronenmikroskopie in Kyoto, Japan, durch Reisekostenbeiträge. Ferner übernahm die Gesellschaft weiterhin das Patronat über die Rasterelektronenmikroskopie-Wanderausstellung "Sehen-Verstehen?", die bisher in Basel, Winterthur, Luzern sowie in Mainz und Münster/Westfalen (BRD) gezeigt wurde. Daneben wurden die Vorbereitungen für einen Kurs "Messen mit Optik" in Angriff genommen.

Internationale Beziehungen

Während 1986 die International Commission for Optics (ICO) keine Delegiertenversammlung abhielt, tagten die Delegierten der Dachorganisationen für Elektronenmikroskopie (International Federation of Societies for Electron Microscopy, IFSEM, und Committee of European Societies for Electron Microscopy, CESEM) anlässlich des 11. Internationalen EM-Kongresses in Kyoto, wo die SGOEM durch zwei Delegierte vertreten war.

Information

Der vierteljährliche Versand der "SGOEM-Mitteilungen" hat sich in den vergangenen Jahren gut eingespielt und wurde fortgesetzt. Damit werden die Mitglieder regelmässig über kommende Veranstaltungen im In- und Ausland, über Buchneuerscheinungen und andere aktuelle Themen informiert. Ferner wurde die Benutzerliste "Rasterelektronenmikroskope und Mikrosonden" auf den neuesten Stand gebracht.

Der Präsident: Prof. John Ralph Günter

Société paléontologique suisse

Fondée en 1921

Activités scientifiques

La 65e assemblée annuelle s'est déroulée à Lausanne en avril. Le thème général de cette réunion était "La Molasse". Les jeunes chercheurs présentèrent les résultats de leurs travaux encore inédits dont la qualité et la diversité ont comblé les nombreux auditeurs. Après l'assemblée administrative ordinaire, un vin d'honneur offert par l'Etat de Vaud a permis aux participants de fraterniser dans les salles du Musée de Géologie.

L'excursion du dimanche 27 avril a mené une trentaine de personnes à la découverte de quelques gisements fossilières vaudois, sous la direction de J.-P. Berger, J.-M. Fasel et du soussigné. Nous avons visité les sites du Moulin Monod/Rivaz qui a livré au siècle dernier une flore très riche, Rochette/Pully où se situaient les mines de charbon d'où proviennent les fameux *Anthracotherium*, Eclépens-Gare où l'on peut encore voir les filons et poches du Sidérolithique éocène riche en vertébrés. Après un excellent repas à La Sarraz, l'après-midi fut consacré à la série châtienne du Talent, en amont de l'anticinal du Mormont, où furent récemment mis en évidence de nombreux gisements de mammifères.

Publications

Le fascicule 79/9 des *Eclogae geologicae Helvetiae* contient notre compte-rendu annuel; ce dernier rassemble 8 contributions totalisant 210 pages, 25 tableaux et 18 figures. Les coûts d'impression de plus en plus élevés excèdent de beaucoup les capacités de nos finances et préoccupent sans cesse le comité. Un comité de rédaction est actuellement mis en place, en commun avec la Société géologique suisse, afin de mieux régler la politique rédactionnelle des *Eclogae geologicae Helvetiae*, notamment en soumettant systématiquement les manuscrits qui nous sont présentés à une revue critique par un spécialiste.

Activités administratives

Le comité s'est réuni trois fois pour régler les affaires courantes, pour organiser les réunions annuelles et surtout pour tenter de trouver une solution aux problèmes des publications et des finances.

Le soussigné quitte le comité. Deux nouveaux membres ont été élus par l'assemblée: R. Chiari et H. Furrer.

Le président: Dr. Marc Weidmann

Société suisse de physiologie végétale

Fondée en 1963

Réunions scientifiques

Comme chaque année, notre Société a tenu deux assemblées, la première au printemps et la seconde en automne. Pour la première fois, l'assemblée de printemps a été organisée dans le cadre de la 18ème réunion annuelle de l'Union des sociétés suisses de biologie expérimentale, à Bâle. Une conférence principale intitulée "Genetic engeneering in plants - a tool to study gene structure and function" par prof. J. Schell de l'Université de Cologne, et deux symposia: "The biochemical basis of differentiation in plants" et "Molecular mechanisms of Photosynthesis" ont été présentés au cours de cette manifestation, en collaboration avec notre Société. D'autre part, un grand nombre de communications, sous forme de posters, ont été présentées par les membres de notre Société. Comme de coutume, l'assemblée d'automne a été organisée dans le cadre de l'assemblée générale de la SHSN à Berne. En collaboration avec la Société botanique suisse, un symposium intitulé "Physiologie et écologie des arbres" a été organisé. Les conférenciers suivants nous ont informés sur ce thème très actuel: Dr W. Havranek, Innsbruck, "Gaswechselmessungen in Baumkronen"; Prof. H.J. Braun, Freiburg i. Br., "Zur Dynamik des Wassersteigens bei Bäumen in Klimazonen und Erdperioden"; Prof. F.H. Meyer, Hannover, "Die Mykorrhiza europäischer Waldbäume"; Prof. R.M.M. Crawford, St. Andrews, "The survival in extreme habitats"; Dr A. Baudière, Toulouse, "Dynamique et régénération forestière dans les forêts de pin à crochet"; Prof. O. Kandler, München, "Phytopathologische Aspekte bei Nadelbäumen".

Relations Internationales

Le Dr M. Bozon, secrétaire, a représenté notre société au Conseil de la "Federation of European Societies of Plant Physiology", à Hambourg. Huit jeunes chercheurs, membres de notre société, sont allés présenter leurs travaux au congrès de la FESPP à Hambourg et au Symposium "Conjugated plant hormones, structure, metabolism and function" à Gera (Allemagne de l'Est).

Activités administratives

L'assemblée générale a eu lieu le 21 mars à Bâle, dans les nouveaux locaux de la section de Physiologie végétale de l'Université. Lors de cette séance, le soussigné a été élu à la présidence de la société, et a ainsi succédé au Dr Ch. Brunold. Une assemblée générale extraordinaire s'est déroulée le 9 octobre à Berne. Le comité s'est réuni une fois au cours de l'année. Quatre bulletins ont été envoyés aux membres de la société.

Le président: PD Dr Pierre Schürmann

Société suisse de pharmacologie et de toxicologie

Fondée en 1965

Activités scientifiques

L'assemblée annuelle, qui a coïncidé comme d'habitude avec la réunion de l'USGEB, a eu lieu du 19 au 21 mars à Bâle. Notre Société a été invitée par la Société allemande de Pharmacologie (Deutsche Gesellschaft für Pharmakologie und Toxikologie) à sa réunion ordinaire d'automne à Mannheim du 22 au 25 septembre 1986. La participation suisse a été importante, puisque sur 250 contributions scientifiques, 30 ont été présentées par des membres de notre Société. Notre délégué, M. Bickel, a remercié officiellement le Comité d'organisation et reçu l'assurance qu'une nouvelle réunion commune aurait lieu dans quelques années.

Nos sections se sont montrées très actives, la section de Pharmacologie clinique en participant à la réunion de l'USGEB à Bâle en mars 1986 et à la troisième Conférence Internationale de Pharmacologie clinique à Stockholm en juillet, et la section de Toxicologie en organisant deux réunions en octobre et novembre.

Relations internationales

IUPHAR

Notre délégué au Congrès de Sidney sera le Prof. Bickel. Le calendrier des congrès internationaux a fait l'objet d'une enquête et la proposition suisse est de les organiser tous les trois ans et une fois sur trois en Europe.

Activités administratives

Le Comité s'est réuni dans sa nouvelle composition les 25 juin et 31 octobre 1986. Notre caissier, M. Buerki, est démissionnaire. Conformément à la décision de la dernière assemblée administrative, le Comité a accordé des crédits d'un montant de Fr. 8'000.- pour frais de déplacement au Congrès de Sidney et un crédit provisoire pour la réunion d'Ittingen.

Le Comité s'est préoccupé du sort des futurs pharmacologues qui souhaitent obtenir un emploi dans l'industrie pharmaceutique. Il a fait des démarches auprès de la section de Pharmacologie clinique pour que le statut de tous ces jeunes pharmacologues (M.D. et Ph.D.) soit défini. Les efforts faits par la section de Pharmacologie clinique devraient être harmonisés avec ceux entrepris par d'autres membres de notre Société. Le Comité a chargé son secrétaire, R. Eigenmann, de prendre les contacts nécessaires en vue de la création d'un groupe de travail.

Le projet COST B1, élaboré sur le plan européen et soutenu par la Confédération, qui concerne l'expérimentation préliminaire des médicaments chez des volontaires, a été de nouveau évoqué par L. Ba-

lant qui a été désigné comme délégué pour la Suisse. Ce projet semble avoir quelques difficultés à se réaliser. L'effectif de la Société au 1er octobre est de 223 membres, c'est-à-dire 116 médecins (52%), 93 biologistes (42%) et 14 vétérinaires (6%) parmi lesquels 54 (24%) n'ont pas dépassé l'âge de 40 ans. La proportion importante de biologistes reflète la tendance actuelle vers une spécialisation de plus en plus poussée en sciences fondamentales.

Le président: Prof. Jean-Louis Schelling

Schweizerische Physikalische Gesellschaft

Gegründet 1908

Wissenschaftliche Tätigkeit

Die Frühjahrstagung vom 9.-11. April wurde gemeinsam mit drei Sektionen der Société Française de Physique (SFP) in Neuchâtel durchgeführt. Die Themen waren "Astrophysique", "Physique des basses températures" und "Théorie".

Die Herbsttagung vom Oktober in Bern befasste sich mit dem Thema "Photovoltaik". Dieses Symposium wurde unter dem Patronat des Nationalen Energie-Forschungs-Fonds (NEFF) durchgeführt. Zum Thema "Existierende und zu schaffende Grossprojekte der Physik" fand eine Panel-Diskussion statt. 14 Themen wurden vorgestellt, die bisher noch nicht diskutiert werden konnten. Sie stellen eine Auswahl dar und erfassen nicht alle Grossprojekte. In den folgenden Gebieten haben sich spontan Arbeitsgruppen gebildet:

"Teilchenphysik" geleitet von P. Tröö, Uni ZH, "Astro- u. Teilchenphysik" von J.L. Vuilleumier, Uni NE, "Computer Physics" von B. Humpert, Hasler AG, "Neutronenstreuung" von A. Furrer, ETH-Z und "Synchrotronstrahlung" unter der Leitung von L. Schlapbach, ETH-Z.

Publikationen

Die Tagungsberichte der Frühjahrstagung gaben Anlass zu einem Sonderband der HPA, der die Uebersichtsvorträge zusammenfasst. Die Unterstützung durch Sonderbeiträge seitens der SNG und des Schweizerischen Nationalfonds sowie die gute Zusammenarbeit mit der HPA seien bestens verdankt.

Internationale Beziehungen

Die SPG hat sich an der internationalen Aktion für die sowjetischen Physiker Orlov und Shtcharansky beteiligt. Wir freuen uns, dass diese punktuelle Aktion, gestützt durch internationale Soli-

darität, erfolgreich war, und in diesem Zusammenhang auch darüber, dass Sakharov inzwischen aus der Verbannung nach Moskau zurückkehren konnte.

Der Nobelpreis für Physik 1986 wurde an Ernst Ruska (Elektronenmikroskop), sowie an Heinrich Rohrer und Gerd Binnig (Rastertunnelmikroskop) verliehen. Wir gratulieren den Preisträgern, besonders unserem Mitglied Dr. H. Rohrer, an dieser Stelle herzlich.

Der Präsident: Prof. Peter Minkowski

Schweizerische Gesellschaft für Physiologie

Gegründet 1969

Wissenschaftliche Aktivitäten

Die Gesellschaft hat im Rahmen der 18. Jahresversammlung der USGEB am 20./21. März im Zentrum für Lehre und Forschung in Basel getagt. 4 Mitglieder traten als Referenten in den 12 Symposia auf; 21 Mitglieder waren an der Ausarbeitung von Poster-Mitteilungen beteiligt, die Bezug auf die Symposia-Themata nahmen. Weitere 51 Poster-Mitteilungen betrafen symposiafremde Bereiche der Physiologie.

Internationale Beziehungen

Am 30. Internationalen Kongress der Union der Physiologischen Wissenschaften (IUPS), der vom 13.-18. Juli in Vancouver stattfand, hat der Präsident als Delegierter die Schweiz an der IUPS-Generalversammlung vertreten.

Mit namhafter finanzieller Unterstützung durch die Gastgeber fand vom 17.-19. April eine gemeinsame wissenschaftliche Tagung mit der englischen Physiologengesellschaft in Sheffield statt. 21 Teilnehmer aus der Schweiz, zum Teil durch Reisebeiträge an junge Forscher unterstützt, nahmen aktiv an diesem gemeinsamen, wissenschaftlich und persönlich sehr anregenden Meeting teil.

Unterrichts- und Koordinationsfragen

Die Rolle der Organversuche in Physiologie-Praktika und die Weiterverfolgung des Projektes Dr. sc. med. (vgl. Mehrjahresprogramme 1988-91) beschäftigten den Vorstand und die verantwortlichen Dozenten der 5 schweizerischen physiologischen Institute.

Administratives

Die Jahresversammlung in Basel hat für die nächste Dreijahresperiode einen neuen Vorstand bestellt, bestehend aus den Herren P. Müller, Präsident, M. Wiesendanger, Vize-Präsident, und P.L. Herrling, Quästor.

Der Präsident: Prof. Paul Müller

Société suisse de phytiatrie

Fondée en 1982

Activités scientifiques

Le comité a siégé à 3 reprises, soit à Zollikofen, à Berne, et à Fribourg. Un seul et même thème fut débattu: celui de l'analyse de la situation en Suisse de la lutte contre les maladies et ravageurs dans 12 cultures. Notre ex-président, Ernst Boller, est l'initiateur de ce projet dont vous avez déjà entendu parler et auquel vous avez pu participer l'an dernier à Wädenswil. Il s'agit d'un document de base interdisciplinaire qui reflète la situation actuelle avec ses réussites ou ses lacunes, qui donnera un point de repère quand plus tard on voudra connaître l'évolution dans chacune des cultures. Dans l'immédiat ce document doit aussi attirer l'attention sur les points nécessitant une amélioration. Après discussion, modifications et révisions, le tout est maintenant épuré.

Phytopathologie: Cette section a organisé une journée de conférence le 21 février 1986 à Berne sur le thème "Les mécanismes de défense chez les végétaux". L'orateur principal en fut le prof. G.F. Pegg de l'University of Reading (U.K.). En outre 6 autres contributions furent présentées par G. Défago, D. Sturmm, R. Corbaz, C. Gessler, P. Ahl et J.M. Seng. Cette réunion connut un vif succès et fut suivie par une soixantaine d'auditeurs, dont beaucoup de jeunes universitaires.

Herbologie: Après la très intéressante réunion sur la résistance aux herbicides du 28 février 1985, la section n'a pas organisé de grandes conférences. Il faut cependant relever que cette section ne comprend que très peu de membres et a montré jusqu'ici une activité remarquable.

Phytiatrie générale: Un rapport de ses activités a été publié dans le bulletin no 3, nov. 1985. Notre collègue Schwarz va nous donner des précisions sur l'état d'avancement du livre et du catalogue sur le matériel d'enseignement.

Groupes de travail interdisciplinaires

On constate un certain ralentissement dans l'activité des groupes de travail. Certains groupes, comme celui de l'enherbement (Grünbedeckung) ont mis en route une étude interdisciplinaire des effets de l'enherbement dans la vigne et le maïs. Au cours du travail la complexité du sujet est apparue, retardant la parution de rapports finals.

D'autres groupes, comme celui des effets secondaires des pesticides, n'ont pas attaqué de thème en commun et vivent de ce que les membres individuels apportent. Le groupe épidémiologie et avertissement avait organisé en avril 1985 un cours à l'Institut de phytiatrie de l'EPFZ. Ses activités futures vont se porter sur l'informatique. Toutefois les groupes de travail ont permis, par leurs contributions, la tenue de la réunion d'automne de la Société à Berne, le 29 novembre 1985. Le programme comprenait des rapports sur l'épidémiologie de bactérioses, un rapport du groupe enherbement et 5 communications sur les effets secondaires, des pesticiedes. Pour finir je n'oublie pas la réunion scientifique du 11 avril 1986 sur "La vie dans le sol".

Activités administratives

Dans son ensemble la SSPhyt a vécu une 4e année qu'on pourrait qualifier de consolidation. Les structures mises en place se sont révélées fonctionnelles même si les buts que se sont fixés le comité, les sections et les groupes de travail ne sont pas toujours atteints dans les délais que, dans l'enthousiasme du début, on avait fixés trop brefs.

Le nombre de membres a légèrement augmenté pour atteindre le chiffre de 150 au 19 mars. A ce propos le comité a décidé d'activer la campagne de recrutement, tant à l'occasion des conférences scientifiques qu'à travers chacun de nos membres pour qu'il entraîne avec lui collègues et jeunes scientifiques afin de renforcer nos rangs. J'espère qu'l'appel sera entendu.

Les finances de la Société sont satisfaisantes; sans être florissantes elles permettent de rétribuer honorablement les conférenciers étrangers qui se déplacent pour nous communiquer leurs expériences et leur savoir lors de l'Assemblée générale ou même lors de réunion de section. Elles couvrent aussi les menus frais d'administration et les dépenses occasionnées par le bulletin. Grâce à la participation de plusieurs membres le bulletin s'est enrichi de nouvelles rubriques.

Le vice-président : Prof. Roger Corbaz

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Umweltforschung

Gegründet 1972

Wissenschaftliche Tätigkeit

Umweltforschungskatalog

Die Auswertung der SAGUF-Zusatzfragen auf den Fragebogen zum letzten Umweltforschungskatalog wurde nun in Angriff genommen. Diese Fragen beziehen sich auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Durchsetzungs- sowie Betroffenenorientierung. Die Resultate dieser Auswertung werden in der Arbeitsgruppe "Früherkennung von Umweltschadstoffen" verwertet. Außerdem wurden in Koordination mit dem Bundesamt für Umweltschutz die Daten des Umweltforschungskataloges in zwei europäische Datenbanken eingegeben. Dabei kamen die grossen sprachlichen Probleme dieser Datenbanken zum Vorschein.

Früherkennung von Umweltschadstoffen

Das Programm und die Finanzierung dieses Projektes sind nun endlich mit dem Schweizerischen Wissenschaftsrat (SWR) ins Reine gebracht worden und der Vertrag konnte am 18. November unterzeichnet werden. Prof. Dr. J. Tarradellas, EPFL, ist im Namen der SAGUF federführend. Auf Wunsch des SWR werden die Untersuchungen dreiteilt: Es werden die Bereiche chemisch-analytische Methodik, soziale- und ökonomische Indikation sowie Bioindikation untersucht.

Symposien

Im Rahmen einer Standortbestimmung zur Früherkennung war es nahe liegend, auch das 13. Symposium in diesen Dienst zu stellen. Es wurde unter dem Titel "Früherkennung von Risiken und Risiko-Management" während der Generalversammlung der SNG in Bern durchgeführt und brachte auch dieses Jahr erfreulich guten Besuch. Acht vortragende konnten die breite Problematik im Bereich - neuerer Technologien (Bio-, Gen-, Gross-Technologie) unter Einschluss der Chemie gut abdecken, wobei der Stand des Risiko-Managements und der Risiko-Forschung in der Schweiz mit den Verhältnissen in der Bundesrepublik, Frankreich und in den USA verglichen werden konnte. Eine Veröffentlichung der Vorträge ist für 1987 vorgesehen.

Organismische Biologie an Schweizer Hochschulen

Aufgrund zahlreicher Umfragen bei Kollegen aller Universitäten und der beiden ETH sowie nach Beratungen in der Arbeitsgruppe der SAGUF konnte Peter Lehmann einen vorläufigen Bericht über den Zustand des Lehrangebotes zusammenstellen. Dieser wurde im Rahmen der Bedürfnisse kritisch beleuchtet und es wurden Hinweise und Vorschläge zum weiteren Vorgehen vermittelt. Insbesondere stellte sich klar heraus, dass keine befriedigende Erfüllung des Lehrauftrags erfolgt, dass das Angebot nicht dem gesellschaftlichen Bedarf entspricht und dass die Nachfrage im Beschäftigungssystem den Bedürfnissen der Situation in der Umweltproblematik nachhinkt. Offene Fragen liegen im Bereich von notwendigen Bewusstseinsveränderungen bei den Entscheidungsträgern und in Ansätzen zu einer Organisation von Biologen organismischer Richtungen. Der Bericht

Lehmann wird nun von der Arbeitsgruppe organismische Biologie der SNG, in der auch ein Mitglied des Vorstandsausschusses der SAGUF vertreten ist, weiterverwendet.

Internationale Zusammenarbeit

Am 17./18. April vertrat E. Merian wiederum die SAGUF und das BUS bei "sema" in Montrouge bei Besprechungen der ENREP (Environmental Research) und der MDS (Multilingual Descriptor System), Arbeitsgruppen der EG. Es scheint, dass die EG grosse finanzielle Schwierigkeiten hat, die Umweltforschung zu intensivieren, so dass die Zusammenarbeit zu wenig zügig Fortschritte gemacht hat. Es wurde angeregt, dass die ECHO-Datenbank an der nächsten IPRE-Tagung in Luxembourg vorgestellt wird. H. Ochsner, Radio Schweiz AG, erläuterte, dass er für Datenbanken, die keinen rein englisch geschriebenen Input gespeichert haben, eher skeptisch ist. Demgegenüber entwickelte sich die Zusammenarbeit des BUS und der SAGUF mit dem deutschen Umweltbundesamt sehr positiv, und es werden nun alle schweizerischen Umweltforschungsprojekte auch in Berlin eingespeichert.

E. Merian besuchte die 5. ENVITEC in Düsseldorf (Kongress über Bodenschutz, Besprechungen über Metalle in der Umwelt), die OECD-Sitzung in Wien (Méthodes pratiques d'évaluation de l'exposition de l'environnement), den "4th Workshop on Trace Elements" in München/Neuherberg, die ANALYTICA 86 in München, den "Workshop on Organophorophorous Compounds" in Amsterdam, das "Symposium on Microchemical Techniques in Antwerpen", das "Meeting on Environmental Mutagens" in Brüssel, die Tagung über "Catalysis on Automotive Pollution" in Brüssel, die "Conference on Environmental Contamination" in Amsterdam, das Symposium über "Handling of Environmental Samples" in Palma de Mallorca, das IPRE-Symposium in Brüssel über "Influences of the coming EEC Directives on Dangerous Substances" und das SECOTOX Symposium in Rom "Health Implications of Environmental Chemicals". Berichte liegen wiederum vor, und können beim SAGUF-Sekretariat bestellt werden. Weitere Kontakte wurden zur Vorbereitung der Folgerungen der SAGUF-Arbeitsgruppe "Früherkennung von Umweltschadstoffen" gepflegt. G. Pillet besuchte die Intern. Conference of the Intern. Ass. of Energy Economists, Institut of Energy Economics Japan, Tokyo.

Administratives

An der Generalversammlung der SAGUF waren 3 Rücktritte im erweiterten Vorstand zu verzeichnen, während die Zusammensetzung im Ausschuss gleich blieb. Zur Optimierung der Kontakte mit dem POEF-Rat und SANASILVA sowie allenfalls weiteren umweltrelevanten Institutionen ist die Aufnahme weniger neuer Mitglieder vorgesehen, zumal einige Vorstandsmitglieder nach langjähriger Tätigkeit um Entlastung nachgefragt haben. Der neu gewählte POEF-Rat mit 16 Persönlichkeiten aus Politik, Umweltverbänden und Wissenschaft wird wegen der noch unklaren Entwicklung im Bereich der 5. Serie der Nationalen Forsschungsprogramme mit seiner konstituierenden Sitzung bis zum Frühjahr 1987 zuwarten. Der erweiterte Vorstand traf sich zur Erörterung von Fragen des POEF-Rates und an der General-

versammlung der SAGUF. Wie vorgesehen tagte der Ausschuss an acht halben Tagen, davon einmal auf Einladung des Alt-Präsidenten im Oekozentrum Langenbruck (Besuch der Tour de Sol). Das Sekretariat wurde zur Entlastung des Sekretärs fast ausschliesslich durch Ch. Hedinger geführt. Im neuen Jahr wird die personelle und sachliche Situation der SAGUF im Rahmen der schweizerischen Bestrebung zur Koordination umweltrelevanter Tätigkeiten vom Ausschuss grundlegend aufgegriffen.

Der Präsident: Prof. Frank Klötzli

Société suisse pour l'étude de la faune sauvage

Fondée en 1980

C'est à l'Université de Zurich que s'est tenue, le 27 avril, la 7ème assemblée générale de la Société suisse pour l'étude de la faune sauvage. Organisée par R. Anderegg, cette réunion avait pour thème l'"Ethologie des animaux sauvages". Le matin, quelque 40 participants ont été accueillis par le prof. H. Kummer, et après la partie administrative, Dr E. Zimen, Blieskastel en Allemagne fédérale, a présenté la conférence principale intitulée "Räumliche Struktur von Fuchspopulationen". L'après-midi a été consacré à cinq communications de membres de la société portant respectivement sur la Noctule, le Putois, le Sanglier, le Chevreuil et la Marmotte. Malheureusement, les visites prévues à l'Institut "Ethologie und Wildforschung" n'ont pu avoir lieu au grand regret des participants. Il a été possible de visiter le Musée zoologique et la "Schweizerische Dokumentationsstelle für Wildforschung".

Pour la première fois, notre société a pris part à l'assemblée annuelle de la SHSN à Berne en octobre, en organisant, avec la Société suisse de zoologie et la Société entomologique suisse et grâce à l'appui de la SHSN, un Symposium ayant pour thème "Mammifères et oiseaux, indicateurs des modifications de l'environnement". Les quatre exposés ont été les suivants: "Das Reh als Bio-indikator für die Belastung unserer Umwelt mit Schwermetallen und chlorierten Kohlenwasserstoffen" par Dr P. Dollinger, Berne, "Vogelbestände und Umweltveränderungen: Integrierte Information und /oder Frühwarnsystem?" par le prof. J. Reichholf, München, "Sinkt der biologische Wert eines Lebensraumes mit abnehmender Grösse allmähdlich oder gibt es kritische Stufen?" par PD Dr B. Nievergelt, Zürich, et "Fondements scientifiques de la gestion des paysages appliqués à la protection des vertébrés" par le prof. J. Blondel, Montpellier. Ce symposium a été prolongé par la présentation de 14 panneaux par les membres de nos sociétés, le thème ayant été étendu à l'ensemble des animaux.

Le projet de préparation d'un "Atlas des mammifères de Suisse", réalisé à l'Institut de zoologie et d'écologie animale de l'Uni-

versité de Lausanne grâce à un subside du Fonds national, s'est poursuivi activement, en particulier par l'amélioration des programmes de traitement et d'analyse des données conduisant à la cartographie des domaines potentiels et des distributions. La revue "Wildtiere" a consacré une partie de son numéro de décembre à une brève information sur les activités de notre société et à un article de Mme M. Wendelspiess intitulé "Die Bisamratte in der Schweiz".

En cours d'année, notre société a été appelée à se prononcer sur le projet de la nouvelle Loi forestière dont l'importance est très grande en tant qu'appareil législatif permettant la conservation et la gestion d'un milieu abritant une large part de notre faune indigène. Elle a été représentée au sein de la commission chargée de l'élaboration de l'Ordonnance sur la chasse et la protection des mammifères et des oiseaux sauvages. Signalons aussi que, compte tenu des modifications survenues ou à venir dans le corps professoral de nos Hautes écoles, l'avenir de l'enseignement et de la formation dans le domaine de la biologie de la faune sauvage indigène et de la gestion du gibier préoccupe de plus en plus notre société.

Le président: Dr André Meylan

Société suisse de biologie cellulaire et moléculaire

Fondée en 1962

Activités scientifiques

La société a tenu son assemblée annuelle à Bâle le 21 mars dans le cadre de la réunion annuelle de l'USGEB. La participation des membres de la société a été particulièrement importante tant au niveau des présentations orales qu'à celui des posters. La participation active de nombreux jeunes chercheurs a été une grande source de satisfaction et d'espoir pour l'avenir de la société. Les communications scientifiques présentées lors de la réunion de l'USGEB ont été publiées dans le journal *Experientia*. Dans le courant de l'année B. Mach, Genève, a organisé en septembre le 5ème workshop "HLA and H-2 Cloning" sous le patronage de la société.

Relations internationales

La société est représentée à l'European Cell Biology Organisation (ECBO) et à l'European Developmental Biology Organisation (EDBO). Le "Forth International Congress of Cell Biology" aura lieu à Montréal le 14-19 août 1988. La société est représentée à l'"International Advisory Committee" de cette réunion par Dr H. Diggelmann, Epalinges.

Encouragement des jeunes chercheurs

Ce programme a été initié il y a quelques années déjà et il a rencontré un grand succès parmi les jeunes membres de la société. Le programme est une des façons les plus valables d'encourager la relève dans le pays. Il permet l'octroi des sommes jusqu'à Fr. 500.- au maximum pour couvrir, en partie, les frais occasionnés par l'assistance aux réunions scientifiques internationales des jeunes chercheurs.

Le président: Prof. Thomas A. Bickle

Société suisse de zoologie

Fondée en 1893

Activités scientifiques

L'assemblée générale ordinaire de la SSZ s'est tenue en octobre à Berne, sous la présidence du PD Dr Paul Ingold. Les sessions scientifiques ont eu lieu en commun avec la société suisse d'entomologie et la société suisse pour l'étude de la faune sauvage. Des détails sur ce symposium sont présentés dans le rapport de la société pour l'étude de la faune sauvage de Dr A. Meylan.

En plus de ce symposium, trois conférences principales ont été organisées: Prof. Stearns, Bâle, "Evolution und Naturschutz", Prof. Felix, Berne, "Von der Nervenzelle zum Verhalten", et Prof. Drent, Gronique, NL, "Zur Problematik des Energiehaushaltes bei Wirbeltieren".

Des posters, présentés par les membres des sociétés susmentionnées furent également exposés, sur les thèmes suivants:

- "Tiere als Indikatoren von Umweltveränderungen", en rapport avec le thème principal du symposium
- "Andere Arbeiten aus der Organismenbiologie"
- "Arbeiten aus Zellbiologie".

Publications

La Revue suisse de zoologie, organe officiel de la société éditée par le Musée de Genève a paru en 4 fascicules. Il s'agit du tome 93. Les communications faites à l'assemblée annuelle n'ont pu prendre place dans ce volume, vu la date de notre réunion. Ces communications seront publiées dans le fascicule 3 du tome 94.

Le président: Prof. Claude Mermod